



Netznutzungstarif für EVU 2027

Neues aus der Regulierung

8. Mai 2026, Karl Resch

EKZ

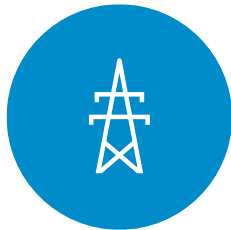
Netznutzungstarife EKZ Netz EVU 2027

Rahmenbedingungen



Exogene Faktoren

- Weitere Reduktion des WACC von 3.43% auf 3.28%
- Swissgrid reduziert den Netznutzungstarif der Netzebene 1
- Anpassung der Kostenwälzung
- Axpo passt die Systematik für die Verrechnung des Netznutzungstarif der Netzebene 3 an
- Der Netznutzungstarif der Axpo sinkt um durchschnittlich 2.1% (für EKZ 0.9%)



Entwicklung EKZ

- Anhaltend hohe Investitionstätigkeit, vor allem in Unterwerke
- Hoher Aufwand für Cybersecurity und Informatik
- Erlösunterdeckung aus 2025 beim Tarif EKZ Netz EVU (ein Teil davon wird 2027 tariferhöhend berücksichtigt)



sonstige Tarifkomponenten (nicht relevant für Tarif EKZ Netz EVU)

- | | | |
|---|------------------------------------|-----------------|
| – Tarif für allgemeine SDL der Swissgrid sinkt: | 0.19 Rp./kWh (bisher 0.27 Rp./kWh) | } -0.18 Rp./kWh |
| – Zuschlag für Stromreserve steigt: | 0.17 Rp./kWh (bisher 0.41 Rp./kWh) | |
| – Solidarisierte Kosten steigen: | 0.19 Rp./kWh (bisher 0.05 Rp./kWh) | |

Anpassung der Systematik der Verrechnung

für den Netznutzungstarif EKZ Netz EVU

- Axpo ändert per 2027 die Systematik zur Verrechnung der Netznutzungstarife
- EKZ übernimmt diese Anpassungen für EKZ Netz EVU wie folgt:
(Vorinfo im Schreiben vom 31. März 2026 erfolgt)

	2026	2027
Bewertung der Arbeit	Bruttoarbeit	Nettoarbeit
Bewertung der Leistung	Nettoleistung	Nettoleistung
Basis der Leistungsverrechnung	12 Monatsmaxima	Jahresmaximum
Gewichtung der Arbeitskomponente	30%	10%
Gewichtung der Leistungskomponente	70%	90%

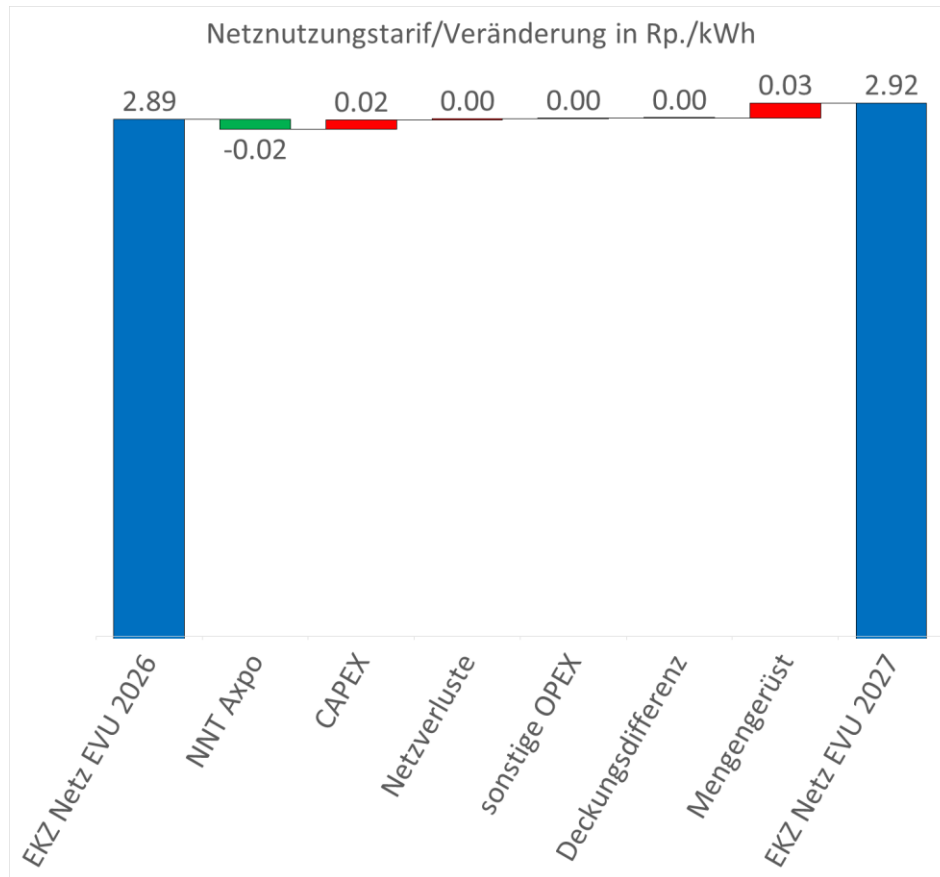
Netznutzungstarif EKZ Netz EVU 2027 bleibt stabil

		Tarif 2026	Tarif 2027
Messtarif	CHF p.m.	50.00	50.00
Arbeitsstarif (Einheitstarif)	Rp./kWh	0.85 Bruttoarbeit	0.30 Nettoarbeit
Leistungstarif**	CHF/kW	10.30 12 Monatsmaximum	133.00 Jahresmaximum
Durchschnitt*	Rp./kWh	2.92	2.92
Veränderung inkl. Messtarif	Rp./kWh		0.00
			0.0%

- Der Tarif für Blindenergie bleibt unverändert
- *mit Mengen 2027 und bezogen auf die Bruttoenergie
- ** Montag bis Freitag 07:00 bis 20:00 Uhr: 100%
übrige Zeiten: 90%
- Leistungsverrechnung:
mit 1/12 der Leistung vom Januar je Monat,
solange sich nicht eine höhere Leistung ergibt
- Aufrollung nach Jahresende

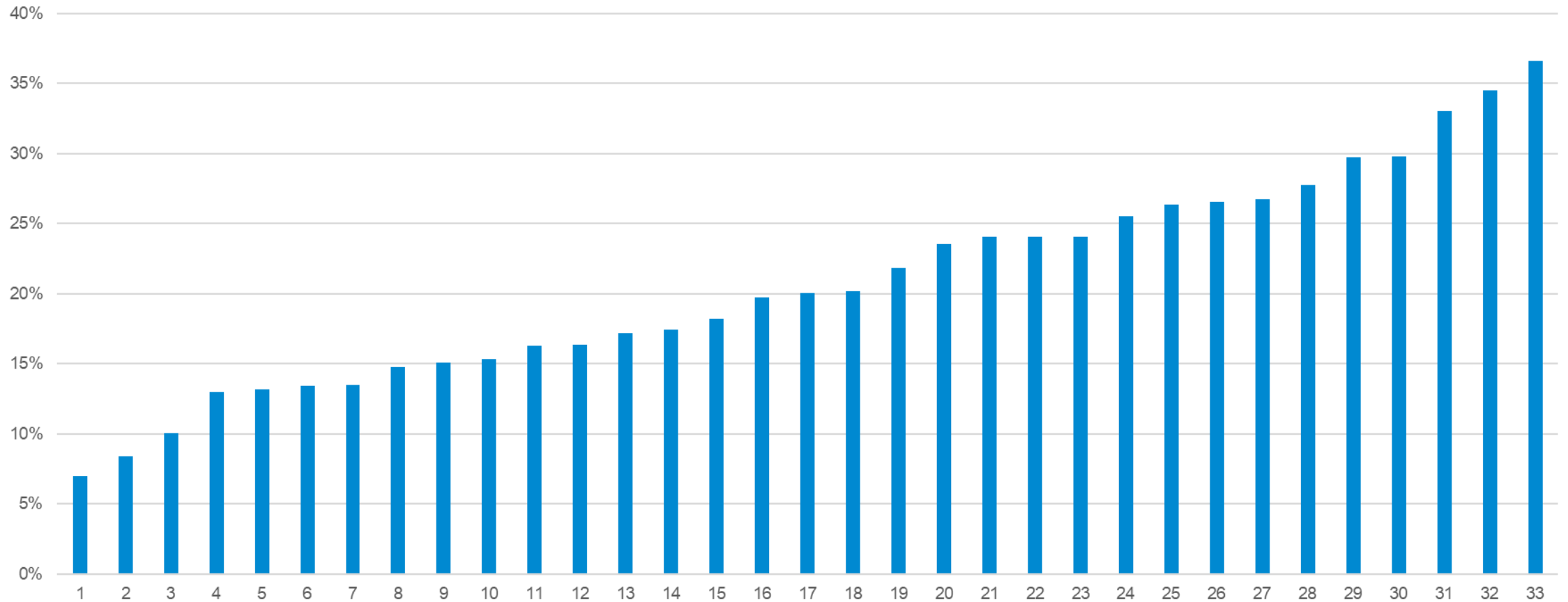
Ursachen für die Veränderung des Netznutzungstarifs

inkl. Mengeneffekt (Durchschnittstarif 2026 mit Mengen 2026)



- Die Netznutzungstarife der Axpo sinken leicht
- Durch die hohe Investitionstätigkeit im besonderen auf UW-Ebene erhöhen sich die Kapitalkosten gering, trotz Reduktion des WACC
- Die übrigen Kosten der EKZ bleiben stabil
- Die Nachkalkulation aus 2025 ergab eine Erlösunterdeckung aus Sicht EKZ, welche in den Tarifen 2027 teilweise berücksichtigt ist (keine Veränderung zu 2026).

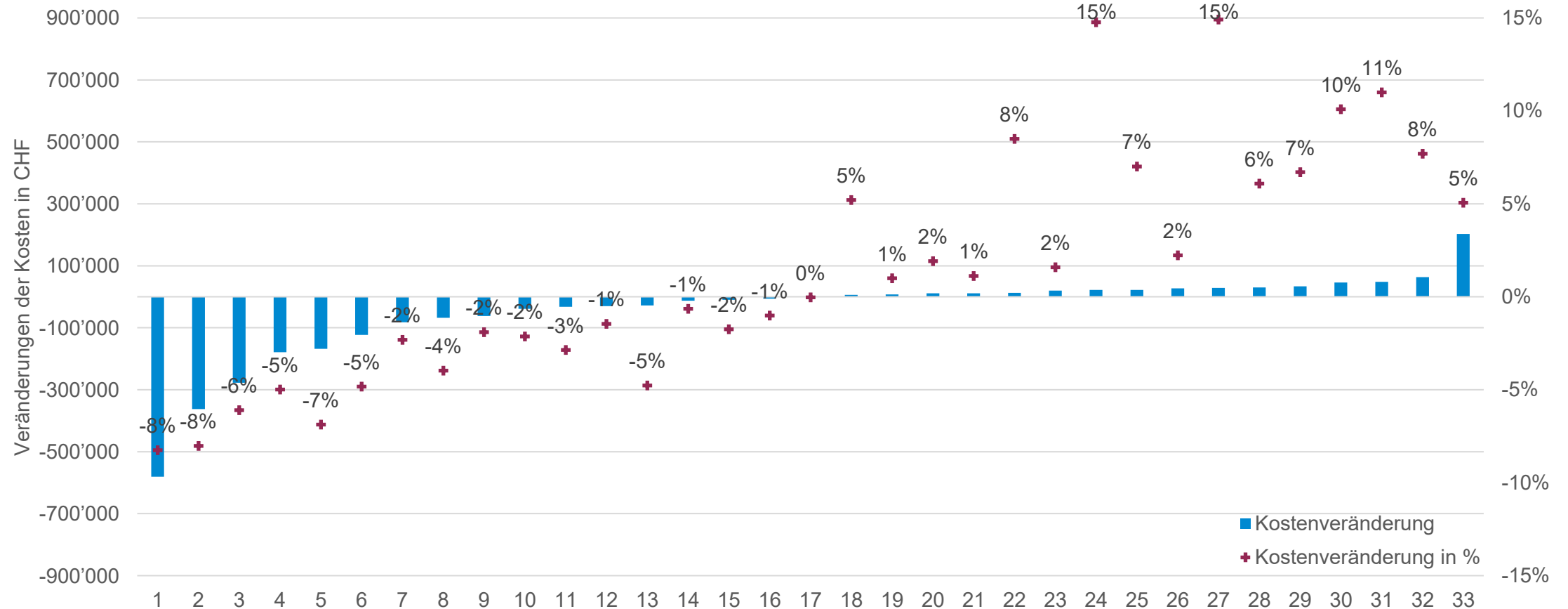
Abweichung Jahres- zur durchschnittlichen Monatsleistung je EVU



Mit den Verbrauchsdaten aus 2025

Bezugsverhalten entscheidet über Auswirkung

Umstellung von Brutto- auf Nettoarbeit, Erhöhung Leistungsanteil auf 90%, Jahresmaximum



Voraussichtliche Kostenveränderung von 2027 zu 2026 pro EVU anhand der Verbrauchsdaten aus 2025

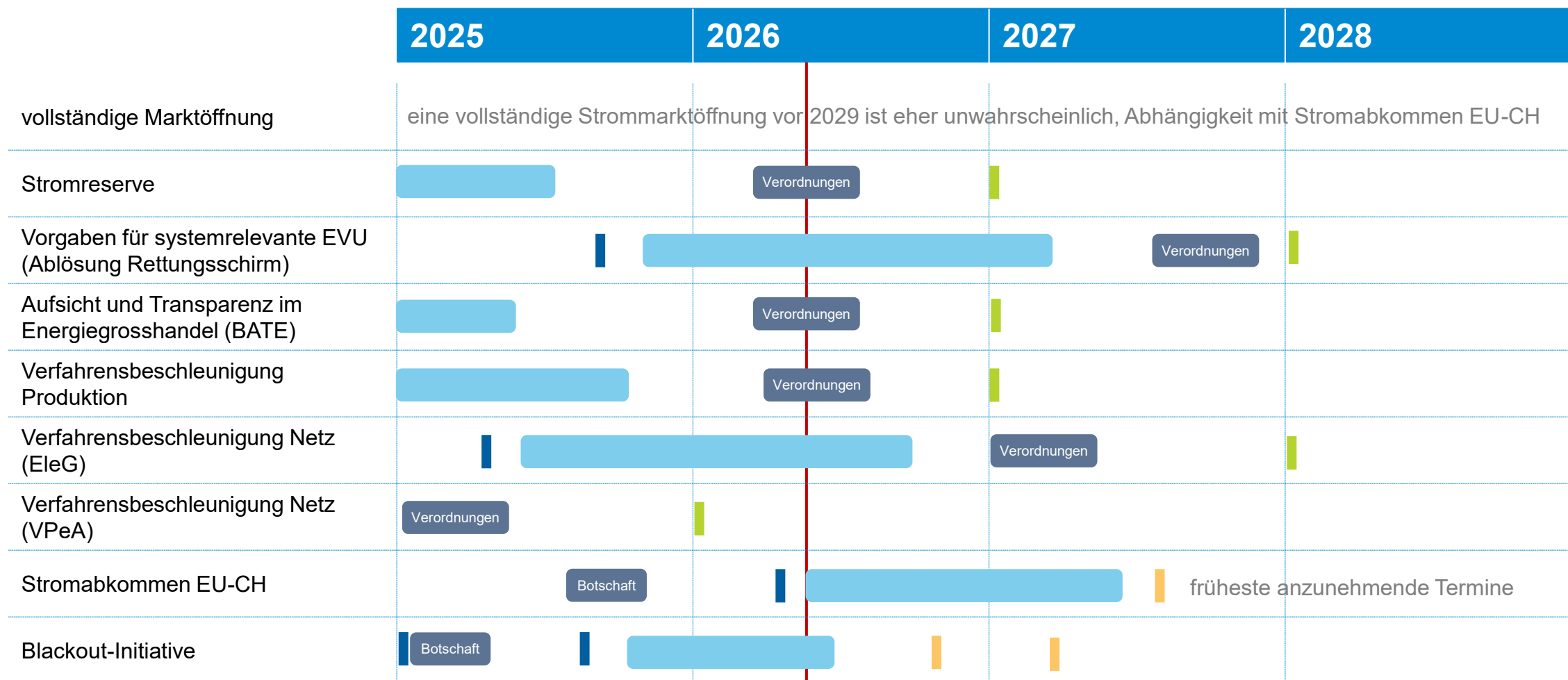
Netzanschlussthemen Axpo – Kantonswerke

Seit rund einem Jahr sind die Kantonswerke mit folgenden Themen im intensiven Austausch mit Axpo:

- **Netzkostenbeitrag**
 - Ist eingeführt und wird angewendet
- **Anschlussprozess / Leistungsreservationsprozess**
 - Anschlussgesuche grosser Punktlasten nehmen zu
 - Für weitere Anschlussgesuche (nur mehr geringe freie Kapazität im Axpo-Netz) wird die Leistung zeitlich befristet reserviert und dafür eine Leistungsreservationsgebühr verlangt
 - Einführung mit neuen Anschlussbedingungen per 1. April 2026 (publiziert auf Axpo.ch)
- **Einführung einer Mindestverrechnungsleistung**
 - Axpo überlegt, eine Mindestverrechnungsleistung je Anschlusspunkt einzuführen
 - EKZ würde dann voraussichtlich nachziehen

Neues aus der Regulierung

Übersicht über aktuelle politische Geschäfte 1/2



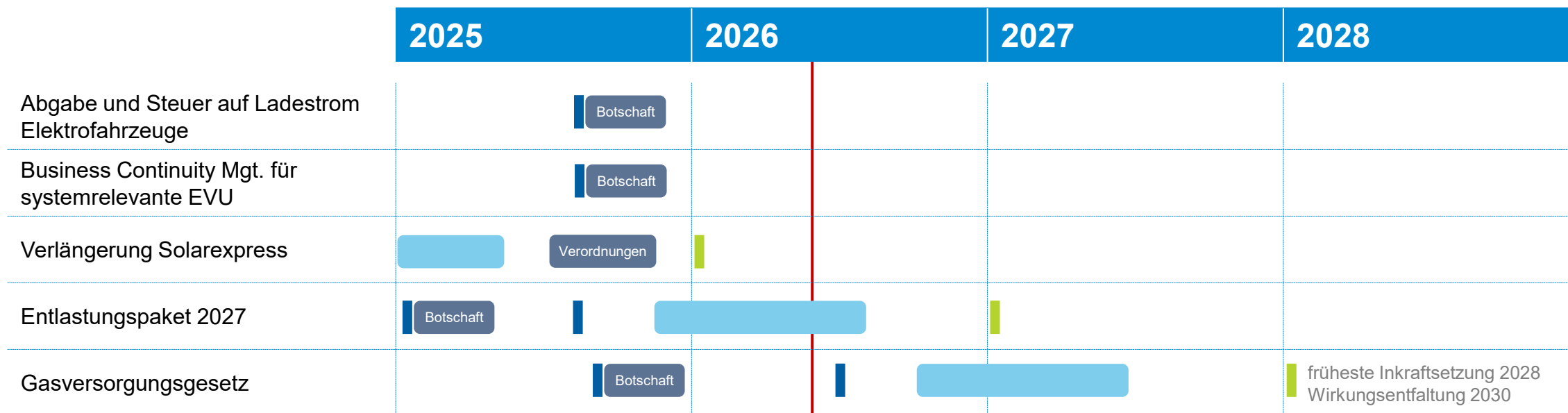
Mai 2026

■ Bundesrat Botschaft/Entscheid
 ■ Beratung Parlament
 ■ Vernehmlassung
 ■ Volksabstimmung
 ■ Inkrafttreten

Quellen: BFE, VSE und Einschätzungen DR/DRR



Übersicht über aktuelle politische Geschäfte 2/2



Mai 2026



Quellen: BFE, VSE und Einschätzungen DR/DRR



25.057 Elektrizitätsgesetz - Netzexpress

(Beschleunigung beim Aus- und Umbau der Stromnetze); Trafostation ausserhalb der Bauzone

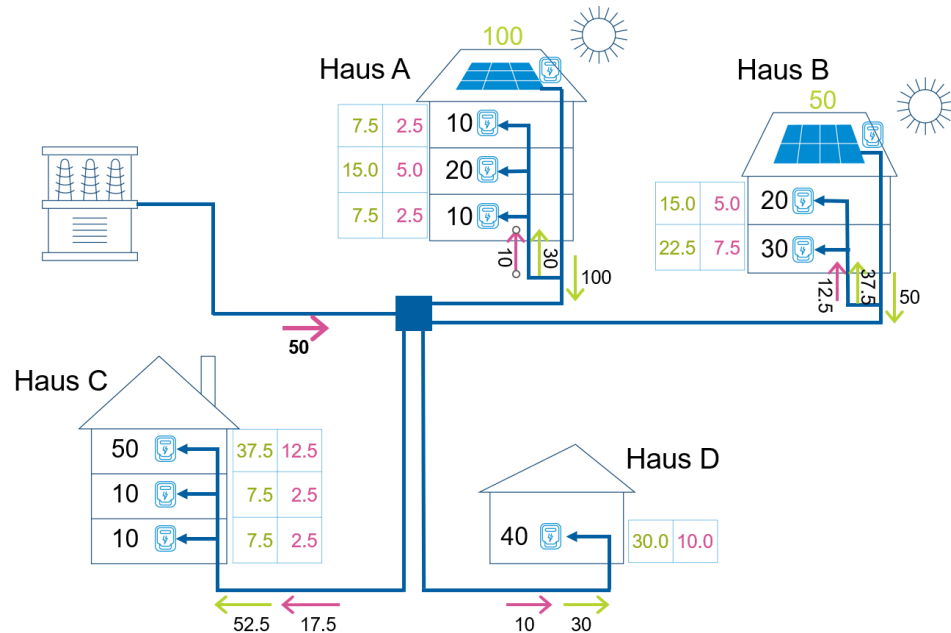
Vom Nationalrat in Wintersession 2025 beschlossen (im SR in Sommersession)

- TST ausserhalb Bauzone, wenn innerhalb einer Bauzone kein passender Standort gefunden wird
- Ausmass maximal 10 m² und 2.5 m hoch
- direkt an Bauzone und erschlossen
- Verteilnetz ist von nationalem Interesse (wird noch abgeschwächt)



Keine Einrichtungs- und Mutationsgebühren für LEG

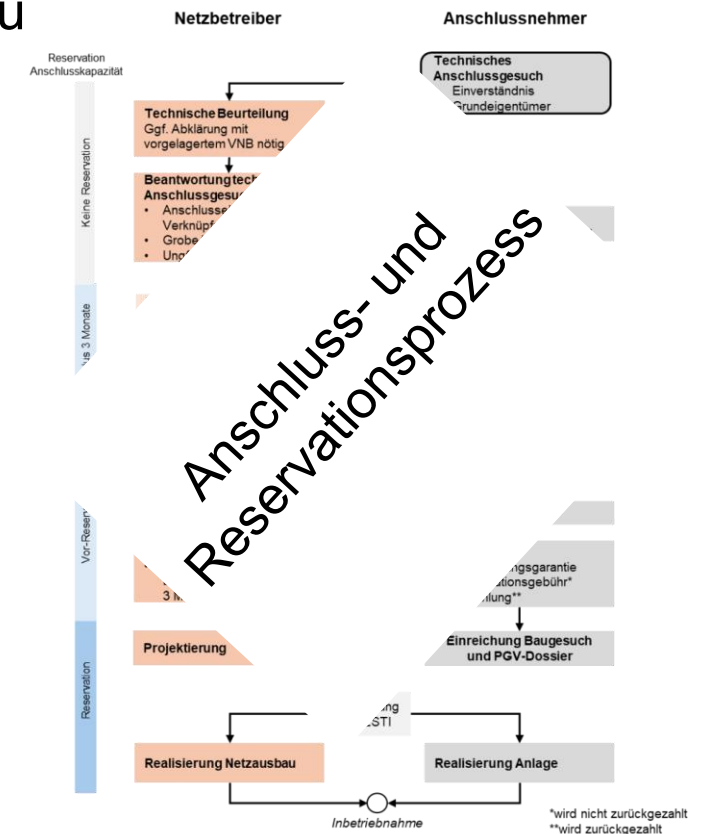
Vernehmlassung zur Revision StromVV



- Der Bundesrat hat am 15. April 2026 Vernehmlassungen im Energiebereich gestartet, darunter zu einer Revision der StromVV
- Im Entwurf steht explizit, dass Einrichtungsgebühren und Mutationsgebühren für LEG anrechenbare Netzkosten sind und diese nicht zusätzlich in Rechnung gestellt werden dürfen
- **EKZ verrechnet weder Einrichtungs- noch Mutationsgebühren für LEG**

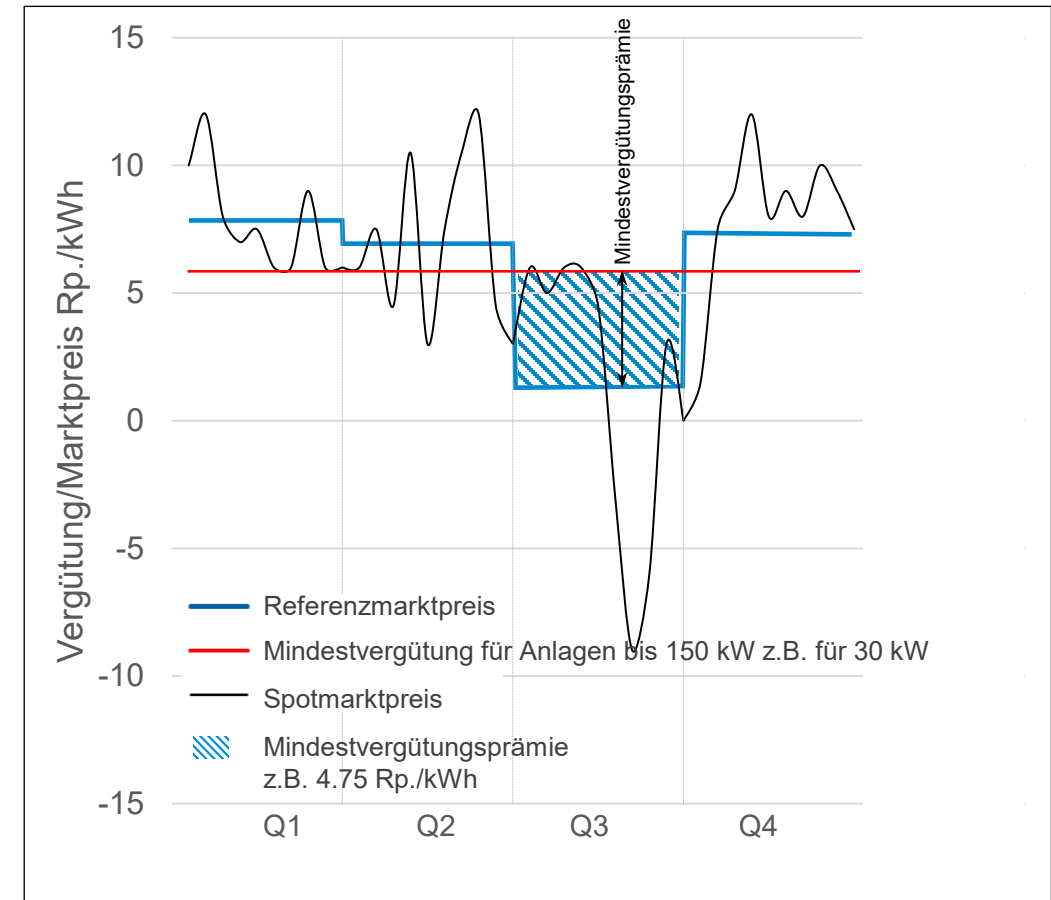
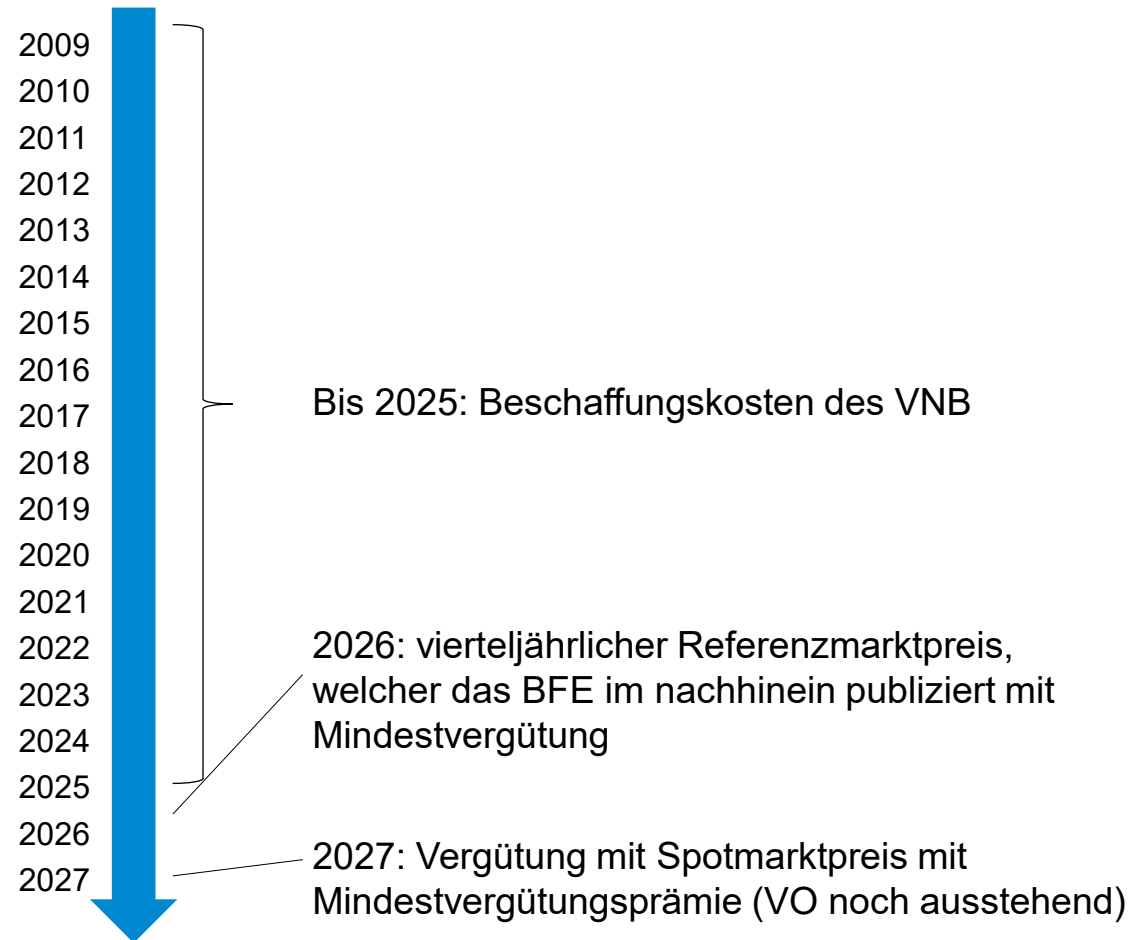
Anschlüsse von grossen Punktlasten häufen sich

- Arbeitsgruppe beim VSE soll relevante Problemstellungen zu Grossspeichern lösen, welche dann generell gelten sollen
 - **NARR**
Anschlussprozess mit Kapazitätsreservierung und Reservationsprozess
Leistungsreservationsgebühr in Höhe von 10-25% des NKB
 - **NNMV**
Tragung von unverhältnismässigen Mehrkosten durch den Anschluss von Grossspeichern (Art. 16 Abs. 3 StromVV)
 - **Relevantes Branchendokument:**
Betriebsvorgaben (Leistungsgradienten, Leistungseinschränkungen, Flexibilitätsnutzung)
→ Branchendokument
 - **White Paper**
Generelle Informationen



Abnahme- und Vergütungspflicht und Vergütung

schon wieder eine Anpassung per 2027!



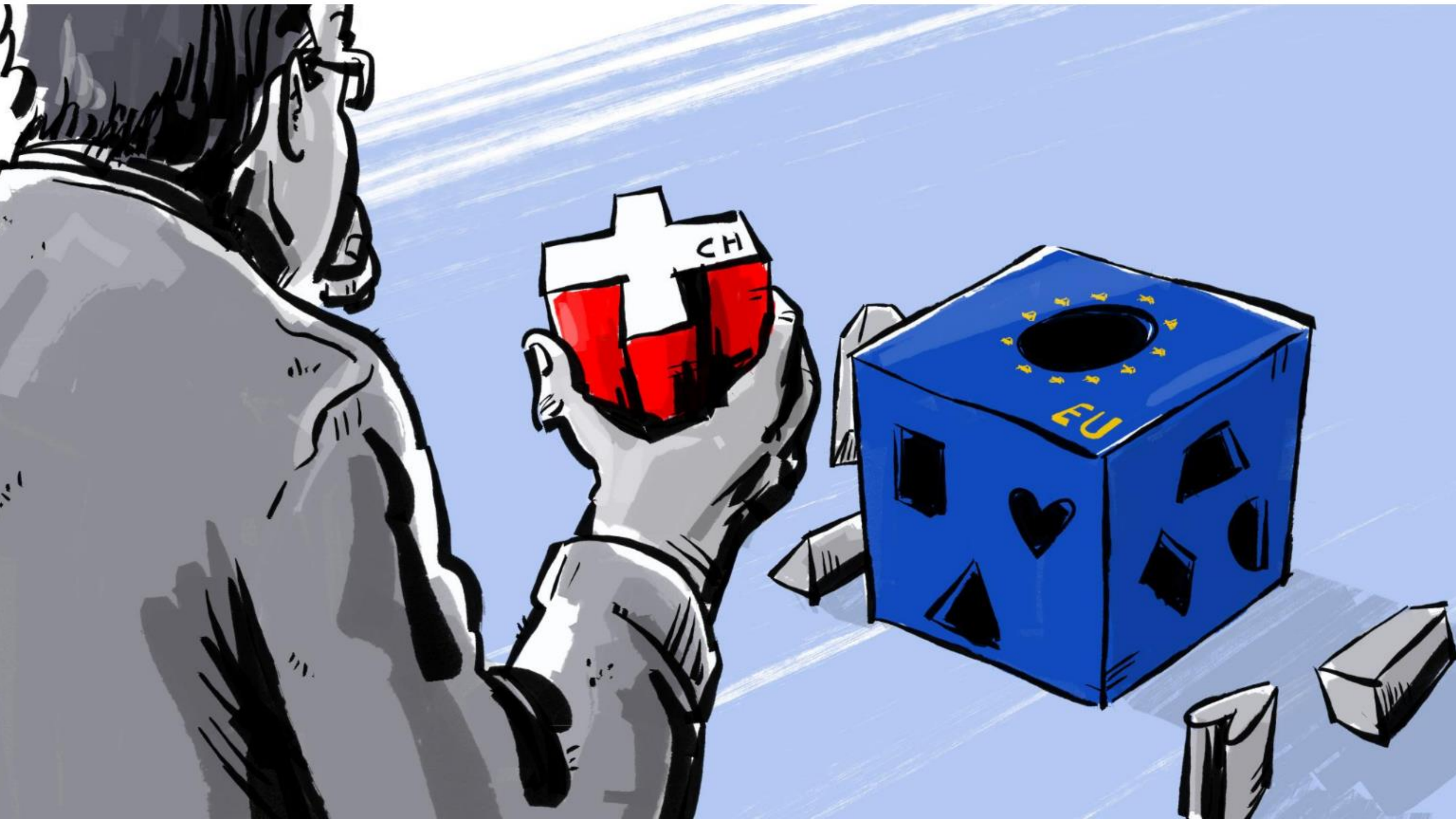
Paket Schweiz-EU im Überblick – Bilaterale III

ein Bundesbeschluss
Stabilisierung

drei Bundesbeschlüsse
Weiterentwicklung



- Binnenmarktabkommen
- Weitere Abkommen und Interessenbereiche



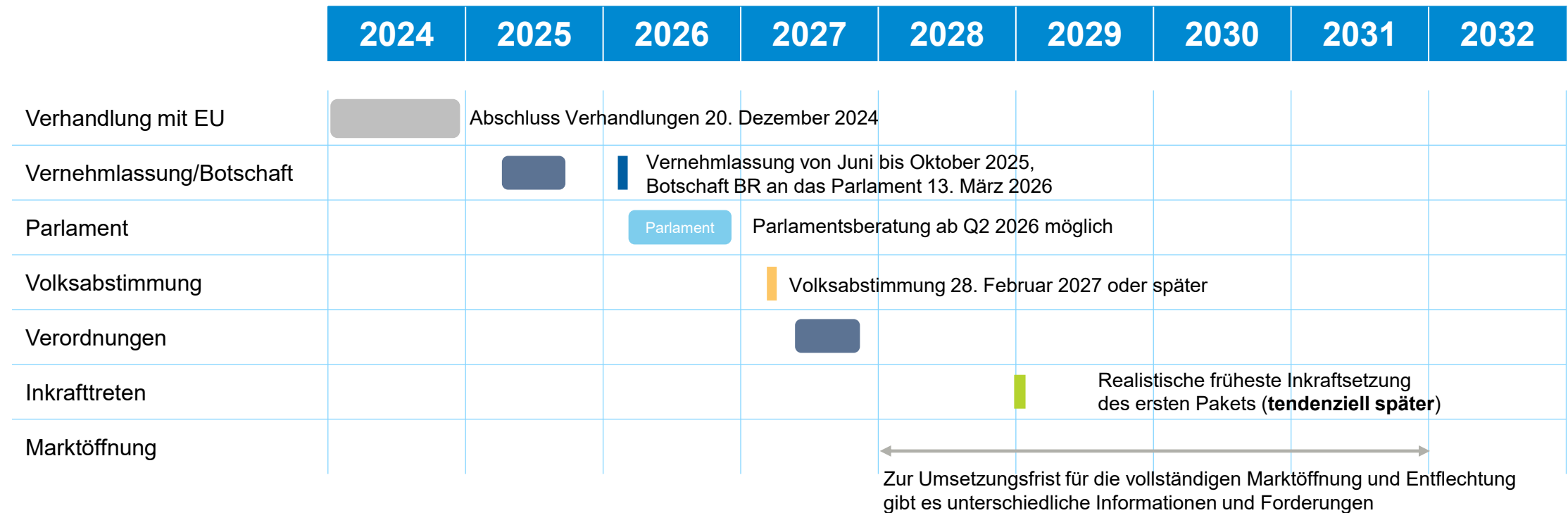
Die wesentlichsten Anpassungen aus Sicht EKZ

gemäss Botschaft des Bundesrates vom 13. März 2026

- **Rollentrennung Netzbetreiber und Grundversorger**
 - Organisatorisches und buchhalterisches Unbundling
 - Rechtliches Unbundling für grosse VNB mit > 100'000 Kunden
- **Vollständige Marktöffnung für alle Kunden mit Wahlmöglichkeit Grundversorgung für**
 - Kunden < 50 MWh p.a.
 - Kunden zwischen 50 und 100 MWh p.a. im ersten Jahr
 - Kleinstunternehmer zwischen 50 und 100 MWh p.a. während zehn Jahren (< 10 MA, < 2 MCHF)
- **Abnahme- und Vergütungspflicht:**
 - Grundversorger anstelle Netzbetreiber
 - < 200 kW Anlagenleistung
- **GV-Tarife**
 - Nur ein einziges Grundversorgungsprodukt
 - Gestehungskostenregulierung
 - GV-Tarif für ein Jahr fix
 - Beschaffung, die möglichst stabile Tarife ergibt
- **Lieferantenwechsel**
 - Aus der GV jederzeit; kurze Wechselfrist
 - Wechselprämie bei unterjährigem Austritt
 - Eintritt in die GV nur per 1.1. möglich

Zeitplan zum Stromabkommen schwer abschätzbar

Eine eidgenössische Abstimmung über die verschiedenen Bestandteile des neuen Vertragspakets mit der EU wäre frühestens 2027 möglich



■ Bundesrat Botschaft/Entscheid
 ■ Beratung Parlament
 ■ Vernehmlassung
 ■ Volksabstimmung
 ■ Inkrafttreten
 Quellen: BFE, VSE und Einschätzungen DR

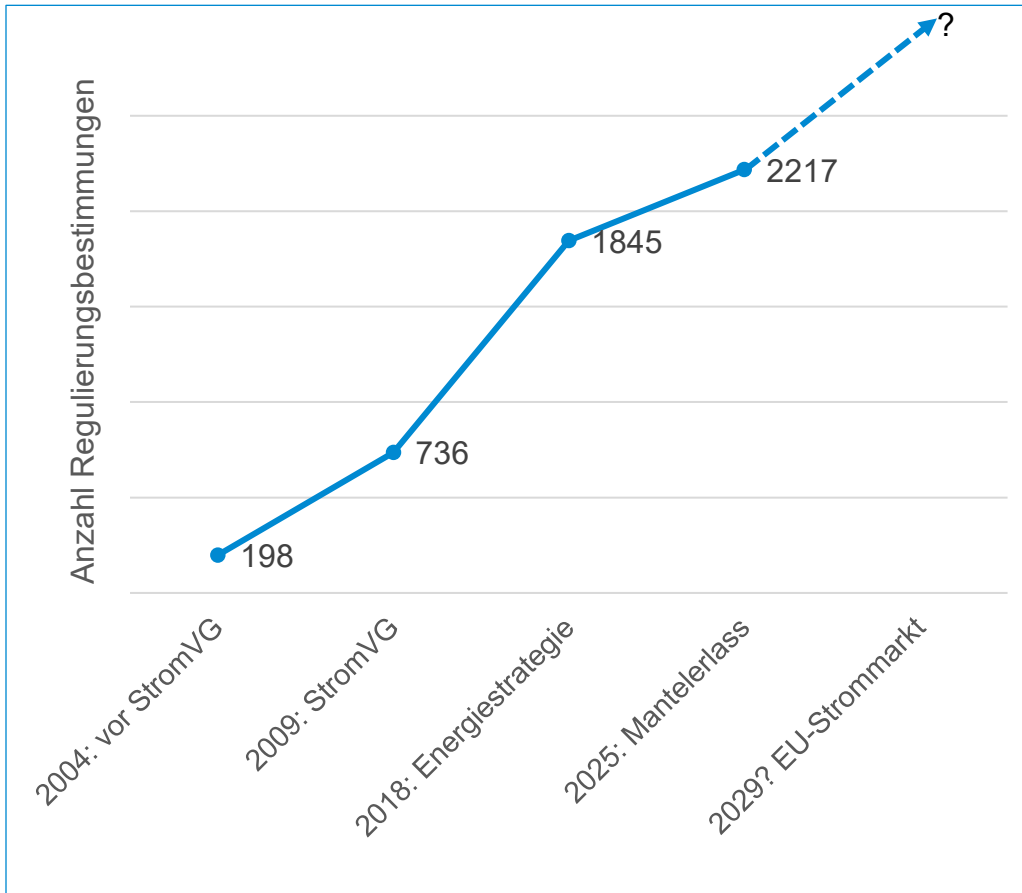
Fazit

Kaum ist man im Ziel,
steht man schon wieder am Start



Forderung: Abbau der Regulierung und Komplexität

Auswertung Regulierungsbestimmungen: Anzahl der Absätze in EnG und StromVG inkl. VO und Anhänge



- Anzahl der Regulierungsbestimmungen **nimmt kontinuierlich zu**
- Regulierungstiefe **nimmt kontinuierlich zu**
- Komplexität **nimmt kontinuierlich zu**
- Aufwand bei Netzbetreiber **nimmt kontinuierlich zu**
- **Subsidiaritätsprinzip** muss aufrecht erhalten werden